

# GALERIE ALTNÖDER

A-5020 Salzburg  
Sigmund-Haffner-Gasse 3/1. Stock  
tel/fax +43 662 841435  
mobil +43 699 10469460  
info@galerie-altnoeder.com  
www.galerie-altnoeder.com  
www.alfred-kubin.com

## ALFRED KUBIN

### PRESSEINFORMATION

Ausstellungsdauer: 2.4. bis 30.5. 2009

Eröffnung: 1.4. 2009, 19:30 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14:30–18, Samstag 10–13 Uhr

*In einem fünfeckigen Zimmer geboren*

*Alfred Kubin zum Gedenken – Ausstellung in der Galerie Altnöder, Salzburg*

„Ich bin in einem fünfeckigen Zimmer geboren, und so war eigentlich vorauszusehen, dass mein Leben etwas absonderlich verlaufen würde“, gesteht Alfred Kubin seinem Verleger Reinhard Piper. 2009 ist ein bedeutendes Gedenkjahr für diesen „Besonderen“: Kubins Todestag jährt sich zum 50. Mal, sein Roman "Die andere Seite" erschien vor 100 Jahren. Für die Galerie Altnöder, die sich seit 20 Jahren intensiv mit diesem Künstler befasst, sind beide Termine Anlass für ihre vierte Einzelausstellung zu diesem Künstler, die wie könnte es anders sein, am 1. April eröffnet wird.

„Am 20. August, drei Uhr nachmittags“, so berichtet die „Rieder Volkszeitung“ vom 27. August 1959, „kündete die Glocke vom Turm des Schösschens Zwickledt bei Wernstein den Tode des Hausherrn dem umliegenden Lande. Der große österreichische Graphiker von Weltgeltung, Alfred Kubin, ist um diese Stunde im 83. Lebensjahr friedlich ins Jenseits gegangen. Es war ein schöner Brauch des außergewöhnlichen Mannes und Künstlers, jedem Toten aus dem Dorf, den man an seinem Hause vorübertrug, die Glocke zum letzten Gruß zu läuten oder läuten zu lassen. Nun geleitete ihr Klingen seine unsterbliche Seele zum Tore der Welt hinaus“.

Auch diese Ausstellung der Galerie Altnöder soll so ein Gruss sein, ein Gedenken mit prachtvollen Zeichnungen und interessanten Entwürfen, die aus dem Freundeskreis des Künstlers stammen, vom Früh- bis zum Spätwerk, von 1902 bis 1956. Eine Besonderheit sind die 12 ersten Entwürfe zu Illustrationen für Georg Trakls Text „Offenbarung und Untergang“, die Kubin 1945 im Keller seines Anwesens entwarf, als Zwickledt unter Granatenhagel lag. Kubin schenkte diese Blätter im gleichen Jahr einem Freund, bei Altnöder werden sie zum ersten Mal gezeigt - ein erlesenes Erlebnis für Trakl- und Kubinfreunde. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Beiträgen zum Nationalsozialismus und Kubin, zur Editionsgeschichte

seines Romans, zum Kubinarchiv in München, mit Erinnerungen an den Künstler. Kubins Werk wird auf 20.000 Zeichnungen geschätzt, davon befinden sich über 7.200 in öffentlichem Besitz – wie für den Katalog recherchiert wurde.

Kubin ist dieses Jahr in Ausstellungen präsent im Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz, in Zwickledt, im Museum der Moderne in Salzburg sowie in Gmünd/Ktn. Grosse Ausstellungen in Paris und New York widmeten sich vor kurzem seinem Schaffen. Das Oberösterreichische Landesmuseum beschickt mit seinen Blättern viele Ausstellungen in ganz Europa. Der junge französische Komponist Bruno Mantovani schrieb eine Oper zur „Anderen Seite“, 2006 in Strassburg uraufgeführt. Auch die Informationen über sein Werk werden zugänglicher: Die Albertina in Wien hat ihren Bestand digitalisiert, das Lentos in Linz arbeitet ebenso daran wie das Lenbachhaus in München mit seinem Kubinarchiv. An Literatur sind derzeit etliche Kataloge erhältlich, ein Bildband bei Prestel und der Briefwechsel mit Hermann Hesse. Suhrkamp plant eine Neuauflage von Kubins Roman „Die andere Seite“ im Mai mit einem Nachwort von Josef Winkler. Ein Buch über die dramatische Liebesgeschichte von Kubinfreundin Emmy Haesele und dem Künstler, verfasst von Brita Steinwendtner, erscheint in Kürze. Die Galerie Altnöder publizierte und betreut den Nachlass Haesele, wie sie sich in den vergangenen 20 Jahren den Kubinfreundinnen und – freunden Bilger, Fronius, von Herzmanovsky-Orlando, von Mandelsloh, Schnabl, Steinhart und Wörten widmete.

#### NACHWEIS PRESSEBILDER:

Download Pressebilder unter: <http://galerie-altnoeder.com/presse.html>



Judith  
1922  
Tusche  
35,7 x 26,8 cm, sign.  
© VBK Wien, 2009



*Kabylen*  
1949  
Tusche/Aquarell  
22,5 x 35,5 cm  
© VBK Wien, 2009